



Liebe Gemeinde,

manche Dinge sind so klein und doch bedeutend. So hat uns in den vergangenen Wochen ein kleines Virus immer mehr aus der Bahn geworfen. Das macht uns hilflos und manchen auch ärgerlich. Jeder muss für sich nun Verantwortung gegenüber seinen Nächsten übernehmen. Auch unsere Kirchengemeinde.

Kirche bedeutet Gemeinschaft miteinander zu haben, gemeinsam Gottes Wort zu hören und gemeinsam dieses Wort in unsere Welt zu tragen. Gemeinschaft erleben wir in unseren Gruppen, in Gottesdiensten und auf Freizeiten. Das alles kann in der bisherigen Form jetzt nicht mehr bestehen bleiben. Wir müssen als Gemeinde Maßnahmen ergreifen, die unsere Besucher und Mitarbeitenden schützen. Das fällt nicht leicht, denn es verändert unsere Gemeinschaft – zumindest für einige Zeit. In unserer Verantwortung haben wir folgende Maßnahmen in Umgang mit der Corona-Krise beschlossen, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen:

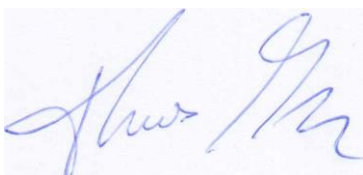
- Der **Kindergarten** ist geschlossen.
- Es finden keine Veranstaltungen in unseren **Gemeindehäusern** statt.
- Die **Gottesdienste** pausieren. Allerdings werden die Glocken läuten und zum Gebet einladen.
- Unser **Gemeindebüro** ist geschlossen.
- Alle **Freizeiten** und Fahrten sind bis zu den Sommerferien abgesagt.
- Unsere **Mitarbeitenden** sind telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Diese Maßnahmen gelten bis zum 19.4.2020.

Solche Entscheidungen fallen nicht leicht. Weil wir Verantwortung füreinander tragen, mussten sie getroffen werden.

Christen leben aus der Hoffnung. Einer Hoffnung, die uns durch unseren Herrn Jesus Christus zugesprochen wird, der uns nicht aus seinen Händen fallen lässt. Darum lasst uns im Vertrauen auf ihn und hoffnungsvoll leben.

Bleiben Sie gesund.



Thomas Koch
(Vorsitzender des Presbyteriums)